

Forum Digitale Gesundheit 2016

«Standardisierte Prozesse in der Verwaltung»

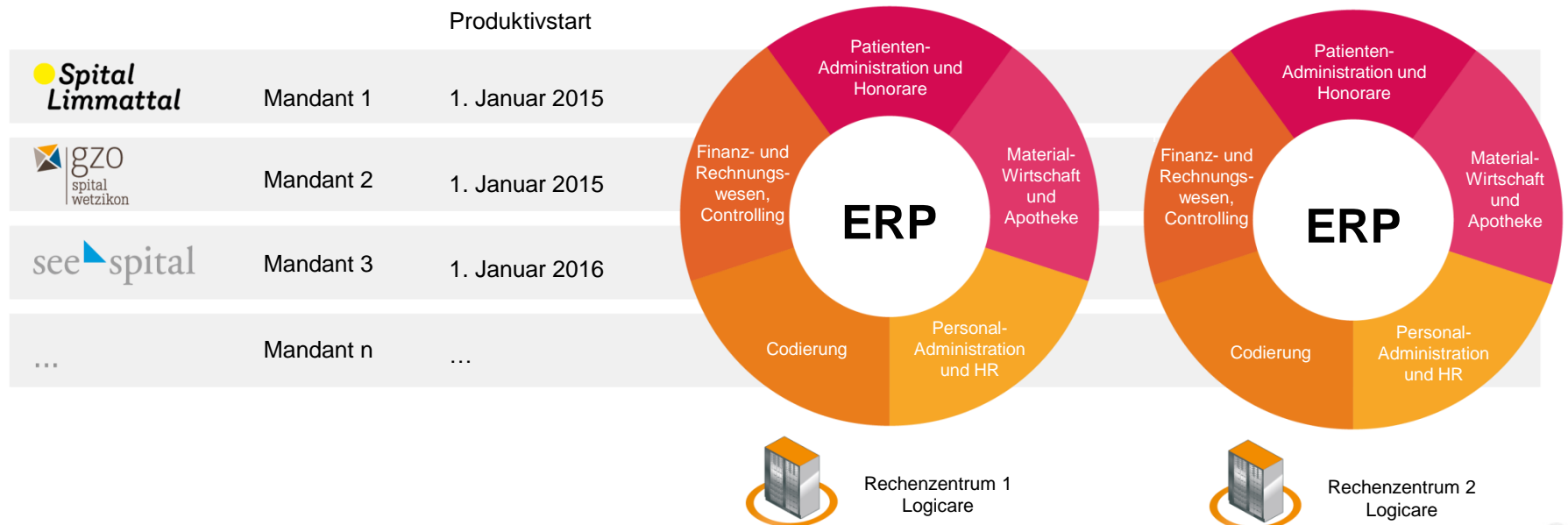
Sicht des Dienstleisters: Wie weit kann man standardisieren?

Thomas Rüegg

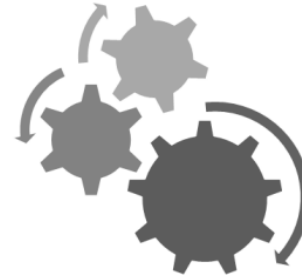
Leiter Managementsysteme | Logicare AG

ERP Verbundprojekt

Drei Spitäler haben gemeinsam mit Logicare und DDAG ihr Administrativsystem (ERP) durch eine weitgehend standardisierte Lösung ersetzt.



Partner – Rollen – Verantwortung



LOGICARE

- Fachspezialisten / Beratung
- Weiterentwicklung & Koordination des Standards
- Integration / Schnittstellen
- Kundenindividuelle Parametrisierung
- Release Management
- ERP as a Service
- Projekte

data dynamic

- Basis Navision als moderne ERP-Suite
- Branchenlösung Schweiz Healthcare
- Zertifizierte Lösung als ERP für Spitäler
- Roadmap Microsoft
- Entwicklung
- Projekte



gzo
spital
wetzikon

- Auftraggeber
- Anwender und Kunde
- Fachexpertise bei Spezifikation
- Mitwirkung in der Projekt- und Betriebsorganisation
- Testing
- Input für Weiterentwicklung



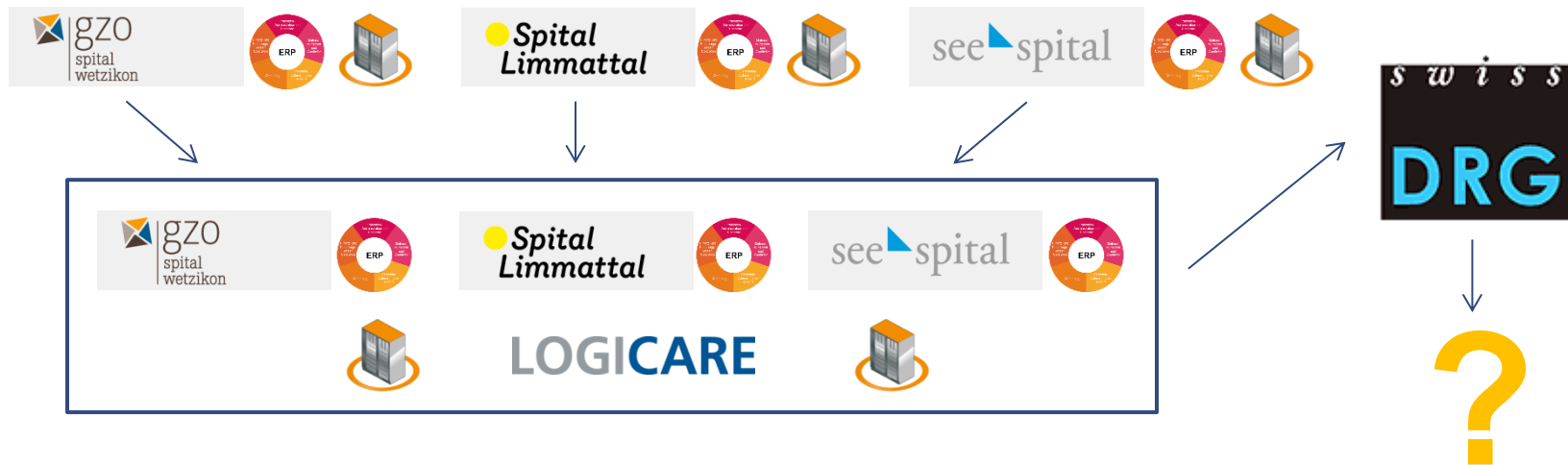
Inhalt

Standardisiert Prozesse in der Verwaltung im Bereich ERP

- Wie kommen wir dazu?
- Was haben wir getan?
 - Details zum ERP Verbundkonzept
- Wo stehen wir heute?
 - Aktuelle Standardisierung im ERP Verbund
- Ausblick?
- Fazit



Wie kommen wir dazu?



- Betrieb des gleichen Produktes für drei Spitäler ähnlicher Grösse im gleichen Kanton
- Einführung SwissDRG in gemeinsamem Projekt mit Ziel Skaleneffekte. Wirkung minimal aufgrund der komplett unterschiedlichen Parametrierung der Systeme. Gleichzeitig massiv steigende Betriebskosten.
- Zweifel an der Zukunftssicherheit

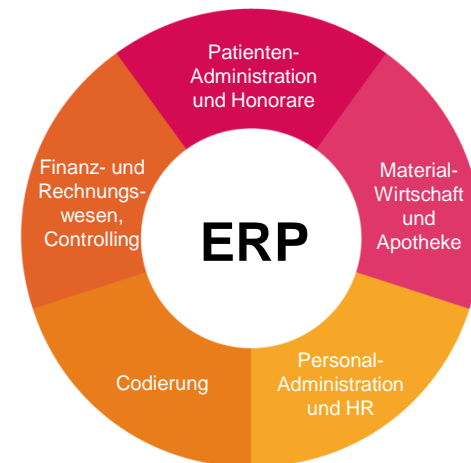
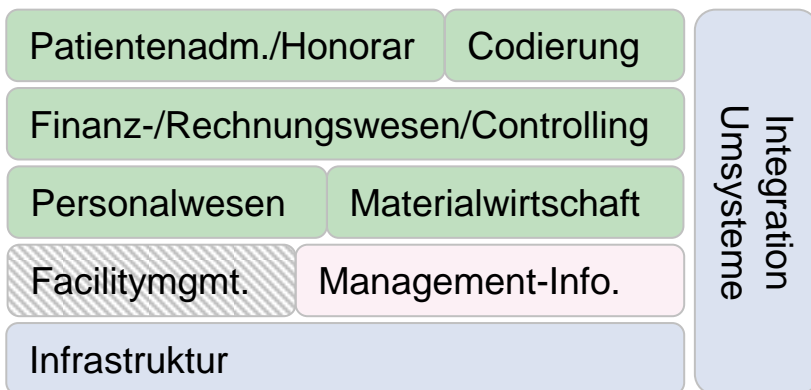
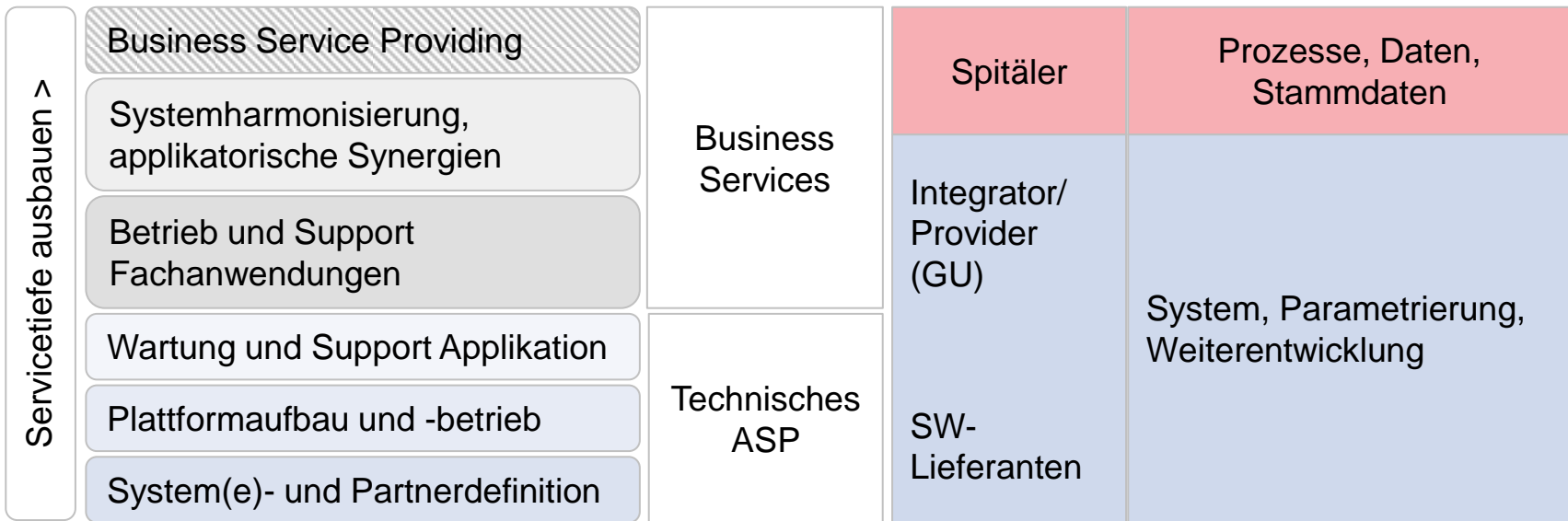


Was haben wir getan?

- ERP Verbundkonzept
- Gemeinsamer Produktentscheid
- Gemeinsame Spezifikation mit Möglichkeit, Spitalindividualitäten abzubilden
- Gestaffelte Einführung über 2 Jahre (2 per 1. Jan. 2015, 1 per 1. Jan. 2016)
- Implementation einer weitgehend standardisierten ERP Lösung in hochindividuelle Applikationslandschaften
- Etablierung eines Release Managements und von Prozessen zur gemeinsamen Weiterentwicklung des ERP Systems



ERP Verbundkonzept – Modell und Scope

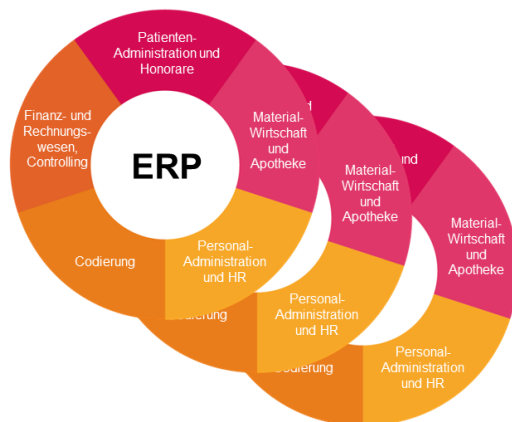


ERP Verbundkonzept – Prozesse und Potential

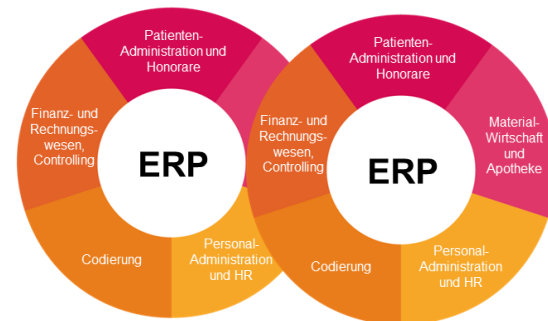
- Identifikation von 250 Prozessen und Kategorisierung nach Standardisierung in einfach – mittel – komplex zusammen mit den Fachkadern der Spitäler



- Modell zur Berechnung der Standardisierungsaufwandes und des Synergiepotentials
- Identifikation von 30% Synergiepotential über TCO 5 Jahre



für \$

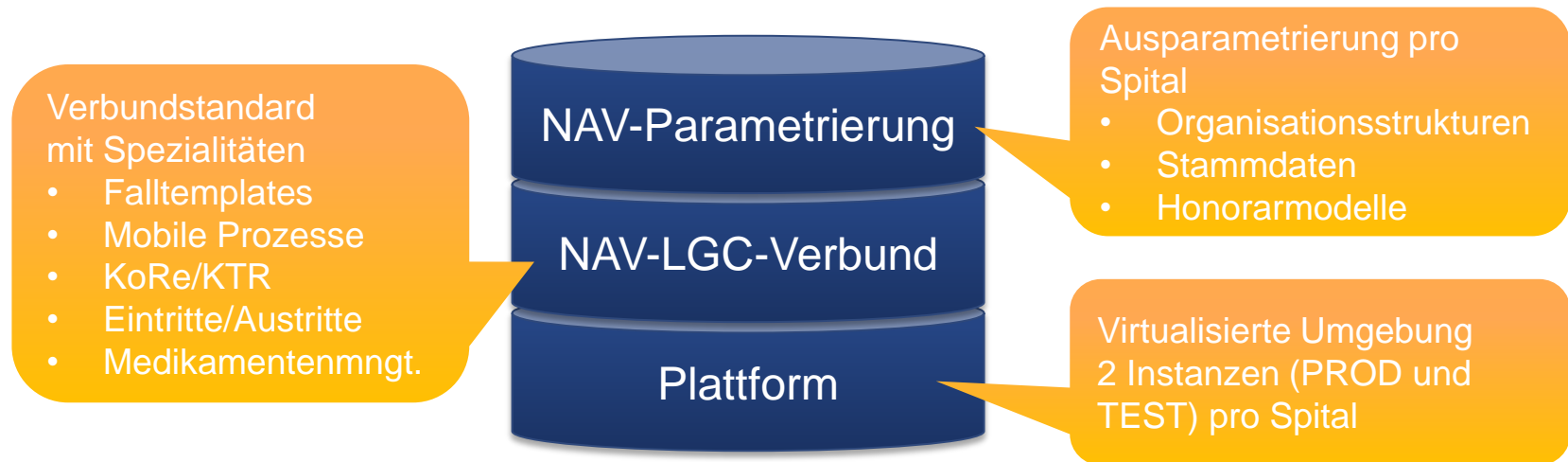


Wo stehen wir heute

- Projekt erfolgreich abgeschlossen seit Ende Q2/2016
- Standardisierungsgrad in der Abbildung der Prozesse im ERP über alle Module ~70%
- Standardisierungsgrad der Prozesse ist signifikant tiefer
- Release Management und Weiterentwicklungsprozess definiert und in Etablierungsphase
- Verständnis der Endbenutzer für Standardisierung und die fixen Releasezyklen ist erst teilweise vorhanden
- Gemeinsame Optimierung des Systems und der Prozesse ist notwendig, um das Synergiepotential im Betrieb weitestgehend ausschöpfen zu können
- Gute Ausgangslage für die Weiterentwicklung: Kosten für Anpassungen im standardisierten Bereich werden auf die 3 Verbundpartner aufgeteilt



ERP Verbund – aktuelle Standardisierung

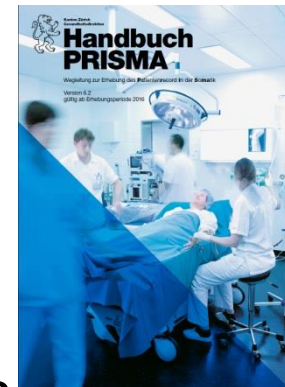
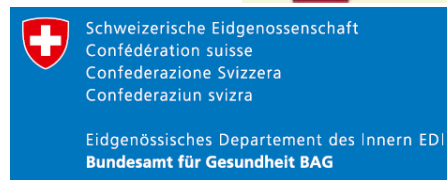


Gemeinsame Weiterentwicklung

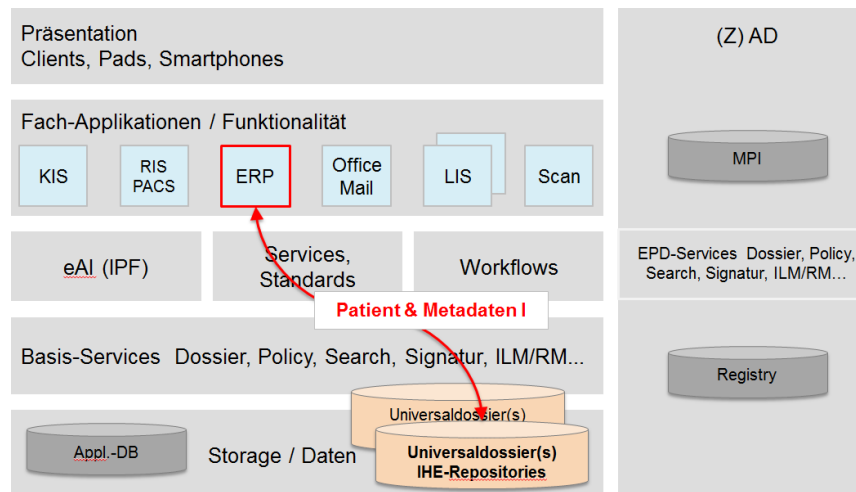
- 4 Releasetermine pro Jahr
- Fachinput über Userboards je Fachmodul mit Beteiligung aller Partner
- Steuerung des Releaseprozesses über gemeinsames Releaseboard
- Harmonisierung der Prozesse wird vom Betreiber angeregt, Entscheid und Umsetzung liegt beim Spital

Ausblick

- Externe Standardisierung und Regulierung wird weiter zunehmen...



- ... und im Falle des EPD auch stärker Einfluss auf Prozesse haben:



Fazit

- Standardisierung ist auf allen Ebenen möglich und bietet Synergiepotential
- Für eine nachhaltige Standardisierung ist eine Standardisierung der Prozesse notwendig
- Die Treiber für die Standardisierung kommen primär von ausserhalb des Spitals
- Die Aufrechterhaltung des Standards benötigt Weiterentwicklungsprozesse
- Die Einbindung aller Stakeholder und die Etablierung der Zusammenarbeitsprozesse sind Schlüsselemente





LOGICARE

Besten Dank

Thomas Rüegg
thomas.ruegg@logicare.ch